

NIEDERSCHRIFT

über die 26. Sitzung des Ortsgemeinderates Gau-Bickelheim - Öffentlicher Teil -

Datum: 04. April 2022

Ort: Bürgerhaus Gau-Bickelheim

Beginn: 19:05 Uhr

Ende: 22:35 Uhr

Anwesenheitsliste

Bürgermeister:	
Vollmer, Jürgen	

Beigeordnete:	
1. Beigeordneter Mack, Wolfgang (o.RM)	
2. Beigeordneter Lintgen, Michael (o. RM)	

Ratsmitglieder:	
Abel, Adam	
Brunk, Markus	
Fels, Heinrich Werner	
Fels, Sandra	
Friedrich, Andreas	
Gräsel, Hans	
Haßlinger, Thomas	
Hollenbach, Peter	
Janz, Johannes	
Krollmann, Markus	ab 19:09 Uhr zu TOP 2
Noetzel, Thomas	entschuldigt
Schnabel, Karl-Heinz	
Schnabel, Oliver	ab 19:11 Uhr zu TOP 2
Vollmer, Martin	
Weil, Dominik	
Zahn, Thomas	

Sonstige Anwesende:	
Herr Frohnhöfer vom EWR zu TOP 2	
Herr Hassenpflug von WIWI Consult zu TOP 4 (ab 20:00 Uhr)	
Herr Bernhard Krämer zu TOP 7	

Frau Faßbinder von der Verbandsgemeinde Wöllstein, zugl. Schriftführerin
1 Besucher

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- TOP 1** **Einwohnerfragestunde gemäß § 16a der Gemeindeordnung**
- TOP 2** **Abschluss Kooperationsvertrag zur Breitbanderschließung mit dem EWR
- Beratung und Beschlussfassung -**
- TOP 3.a** **Kita-Neubau
a) Sachstand zum Baufortschritt
- Information**
- TOP 3.b** **Kita-Neubau
Ausschreibung zum Neubau der Kindertagesstätte Gau-Bickelheim
Gewerk: Trockenbau
-Beratung und Beschluss-**
- TOP 4** **Repowering Windpark Gau-Bickelheim;
Vorstellung des Projekts durch WiWi
- Information**
- TOP 5.a** **Ausbau Ortsdurchfahrt B420
a) Sachstand zum Baufortschritt
-Information**
- TOP 5.b** **Ausbau Ortsdurchfahrt B420;
Weitere Ergänzung der Straßenbeleuchtung
-Beratung und Beschlussfassung**
- TOP 5.c** **Ausbau Ortsdurchfahrt B420;
Ergänzender Bürgersteig
-Beratung und Beschlussfassung**
- TOP 6.a** **Sanierung Johannisweg und Ertüchtigung zum kombinierten Rad- und
Wirtschaftsweg;
Information über Bescheid des Ministeriums über Reservierung von
Fördermitteln im Rahmen des ELER-Entwicklungsprogramms EULLE mit
Gestattung des vorzeitigen Baubeginns
- Information**
- TOP 6.b** **Sanierung Johannisweg und Ertüchtigung zum kombinierten Rad- und
Wirtschaftsweg;**

**Beschluss über Durchführung der Maßnahme und Antragsstellung
- Beratung und Beschlussfassung -**

- TOP 6.c Sanierung Johannisweg und Ertüchtigung zum kombinierten Rad- und Wirtschaftsweg;
Beauftragung Planungsbüro
- Beratung und Beschlussfassung -**
- TOP 7 Touristische Aufwertung der "Erlebniswelt Wißberg" mit Bau WC-Anlage an der Kapelle durch Förderung über das LEADER-Programm;
- Information über den Projektsteckbrief**
- TOP 8 Bauangelegenheiten
- Beratung und Beschluss -**
- TOP 9 Situation Kriegsvertriebene aus der Ukraine
- Information**
- TOP 10 Mitteilungen und Anfragen**

Ortsbürgermeister Jürgen Vollmer eröffnet die 26. Sitzung um 19:05 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass mit Schreiben vom 25.03.2022 zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Rat beschlussfähig versammelt ist. Zur Schriftführerin wird Frau Annette Faßbinder von der Verbandsgemeinde Wöllstein bestellt. Ebenfalls begrüßt der Vorsitzende Herrn Fronhöfer vom EWR, der zu TOP 2 eingeladen wurde sowie zwei Besucher. Zu TOP 4 wird Herr Hassenpflug von WIWI-Consult erwartet. Einwendungen in die Tagesordnung sowie zum letzten Protokoll werden nicht vorgebracht.

I. ÖFFENTLICHER TEIL

TOP 1 Einwohnerfragestunde gemäß § 16a der Gemeindeordnung

Ein Anwohner moniert schriftlich Schlaglöcher in der Fahrbahndecke des Kirchwegs. Diese werden provisorisch mit Kaltmischgut ausgebessert. Nach Abschluss der Baumaßnahmen an der B 420 steht die schon lang geplante Sanierung diverser Ortsstraßen an.

**TOP 2 Abschluss Kooperationsvertrag zur Breitbanderschließung mit dem EWR
- Beratung und Beschlussfassung -**

Der Vorsitzende führt in die Thematik ein und übergibt das Wort an Herrn Fronhöfer vom EWR. Herr Fronhöfer ist seit mehreren Jahren für das EWR in der Kommunalberatung tätig. Der Gemeinderat erhält durch seinen Vortrag ausführliche Informationen zum Angebot des EWR zu einem flächendeckenden Breitbandausbau in der Ortsgemeinde Gau-Bickelheim. Voraussetzung für

den Ausbau ist der Abschluss eines Kooperationsvertrages. Dieser wurde zwischenzeitlich von der Verbandsgemeinde geprüft und liegt dem Gemeinderat vor. Voraussetzung für den Start des Ausbaus ist die Erreichung eines Marktanteils des EWRs in Gau-Bickelheim von 40%. Derzeit liegt man noch knapp darunter, ist aber überzeugt durch entsprechende Marketingmaßnahmen diesen Wert kurzfristig zu erreichen. Von daher schon jetzt das Kooperationsangebot, damit man in die Planungen einsteigen kann.

Man würde zunächst mit dem Ausbau in den Straßenzügen starten, wo sowieso Straßenausbaumaßnahmen geplant sind (wie z.B. derzeit in der Ortsdurchfahrt). Nach und nach würden dann auch alle anderen Straßen folgen, bis ein flächendeckender Glasfaser-Ausbau erreicht ist. Man geht von einem Abschluss der Maßnahmen innerhalb der nächsten 5 Jahre aus.

Der Ausbau erfolgt für die Ortsgemeinde kostenlos. Auch alle Bürger die vor Beginn der Arbeiten einen Vertrag mit dem EWR abschließen erhalten den Hausanschluss kostenlos. Ein nachträglicher Anschluss würde ca. € 700,- kosten. Rechtzeitig vor Beginn der Maßnahme soll eine Bürgerinformationsveranstaltung erfolgen.

Verschiedene Fragen aus dem Rat dazu wurden von Herrn Frohnhöfer beantwortet.

Herr Vollmer dankt Herrn Frohnhöfer für die ausführliche und informative Präsentation. Anschließend geht der Vorsitzende zur Beschlussfassung über.

Der Ortsgemeinderat beschließt **einstimmig** den Abschluss des vorliegenden Kooperationsvertrages mit dem EWR.

TOP 3.a **Kita-Neubau**
a) Sachstand zum Baufortschritt
- Information

Der Vorsitzende berichtet von der letzten Bauausschusssitzung in der neuen Kita. Zwei Drittel der Wände stehen. Die Deckenelemente liegen bereits vor Ort an der Baustelle. Ab 05. April soll die Decke eingezogen werden. Zeitgleich könne bei passender Witterung der Dachdecker mit dem Verlegen der Schweißbahnen beginnen. Der Holzbau habe zwar mit einer 14-tägigen Verzögerung begonnen, jedoch sei man derzeit gut im Zeitplan. Diverse Nachfolge-Gewerke wie Fenster/Türen, Heizung, Sanitär, Elektro, Hausalarm und Lüftung wurden bereits vergeben und sind bei den entsprechenden Firmen in der Planung. Stand heute ist die Fertigstellung für November geplant.

Fraktionssprecher Hans Gräsel fragt nach, ob dokumentiert wurde, dass einzelne Holzelemente bei der Montage nass wurden. Der Vorsitzende teilt diesbezüglich mit, dass dort wo Wasserränder an Sichtelementen zu sehen sind diese nachgeschliffen werden. Ein entsprechendes Protokoll wird erstellt und Nachbesserungen am Ende durchgeführt.

Ratsmitglied Friedrich erkundigt sich nach dem aktuellen Stand der Baukosten. Hierzu lässt der Vorsitzende für die nächste Ratssitzung durch den Architekten einen Zwischenbericht ausarbeiten.

Ratsmitglied Brunk erkundigt sich, ob es Nachträge für einzelne Baumaßnahmen gebe. Speziell spricht er hier das Gerüst an, was normalerweise separat ausgeschrieben gehöre. Ortsbürgermeister Vollmer führt dazu aus, dass entgegen der ersten Annahme die Zimmerleute kein Gerüst gestellt haben, da diese alle Arbeiten per Kran ausführen. Für die Dachdeckerarbeiten hingegen sei in Abstimmung mit dem SIGEKO ein Sicherungsgerüst erforderlich, sodass dieses kurzfristig durch

einen ortsansässigen Gerüstbauer nachgerüstet wurde. Mehrkosten seien der Gemeinde dadurch nicht entstanden.

Herr Brunk fragt ebenfalls an, ob nach Fertigstellung des Holzbaus die Abnahme durch einen Prüfstatiker und ein „blow-door“-Test vorgesehen sei und bittet diesbezüglich um Auskunft. Wird Herr Vollmer mit dem Architekten klären und diesen zur nächsten Ratssitzung einladen.

Abschließend teilt der Vorsitzende mit, dass der Bauausschuss empfiehlt, den Außenputz in einem zarten pistaziengrau als Grundfarbe zu versehen. Eventuelle Effektfarben werden später nach Komplettierung der Außenhülle des Gebäudes auch mit der Holzverkleidung definiert. Der Rat nimmt hier zustimmend Kenntnis.

TOP 3.b Kita-Neubau
Ausschreibung zum Neubau der Kindertagesstätte Gau-Bickelheim
Gewerk: Trockenbau
-Beratung und Beschluss-

Die Zentrale Vergabestelle wurde von der Ortsgemeinde beauftragt die Trockenbauarbeiten im Rahmen des Neubaus der Kindertagesstätte Gau-Bickelheim auszuschreiben. Im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung haben fünf Unternehmen ein Angebot abgegeben. Aufgrund der Prüfungsergebnisse wurde eine Vergabeempfehlung erstellt (Verweis auf Vergabeinformation von Herrn Ernst Eichler, Architekt).

Der Ortsgemeinderat folgt der Vergabeempfehlung und beschließt **einstimmig** die Auftragserteilung an den wirtschaftlichsten Anbieter, Fa. AK Krämer GmbH aus Bickenbach zu einer Auftragssumme von brutto 111.059,49 €. Die Verwaltung wird ermächtigt entsprechende Verträge zu schließen.

TOP 4 Repowering Windpark Gau-Bickelheim;
Vorstellung des Projekts durch WiWi
- Information

Ortsbürgermeister Jürgen Vollmer führt ausführlich in diese Thematik ein und übergibt das Wort an Herrn Hassenpflug von WiWi Consult. Herr Hassenpflug stellt sich und die Firma vor und begründet die Dringlichkeit, zum Klimaschutz durch Windenergie beizutragen. Zuerst erläutert er ausführlich die technischen Probleme der bestehenden KENESIS-Anlagen (mit den Betonmasten). Einige dieser Anlagen sollen daher „repower“ d.h. durch leistungsstärkere ersetzt werden. Die Fa. WiWi Consult plant ein Repowering des Windparks in 3 Phasen:

Phase 1:

Im Sommer 2022 werden 4 Anlagen in den Gemarkungen Flonheim und Gumbsheim zurückgebaut und durch 3 größere Anlagen ersetzt. Diese Maßnahme ist bereits genehmigt. Eine Anlage davon grenzt an die Gemarkung Gau-Bickelheim. Aufgrund der geänderten EEG-Umlage werden alle Gemeinden im Radius von 2,5 km um ein neues Windrad an den Einnahmen beteiligt, unabhängig davon in welcher Gemarkung es steht. Daher kann die Ortsgemeinde mit finanziellen Mehreinnahmen von ca. € 10.000,- / Jahr rechnen. Die zurückgebauten Anlagen werden weitestgehend nach Schweden verkauft oder an anderer Stelle wiederverwendet. Die Türme sowie das Bodenfundament

wird vor Ort gesprengt, mit einer mobilen Recyclinganlage aufbereitet und für den Bau der neuen Anlagen wiederverwertet. Die neuen Anlagen haben einen Rotordurchmesser von 164 m, eine Narbenhöhe von 167 m und eine Gesamthöhe von 249 m. Sie produzieren 3 x so viel Strom wie die bisherigen Anlagen.

Phase 2:

In Phase 2 soll eine Anlage in der Gau-Bickelheimer Gemarkung repowert werden. Hier wurde das Genehmigungsverfahren bereits beantragt, man hofft auf Genehmigung im Herbst dieses Jahres. Da diese Anlage zentral in unserer Gemarkung liegt, die Ortsgemeinde ferner mit Wegegrundstücken und einem Ackergrundstück „überstrichen“ wird, sowie wegen der Wegenutzungsgebühren werden hier Mehreinnahmen von anfangs ca. € 38.300,--/Jahr erwartet, später steigend. Entsprechende Vertragsentwürfe liegen derzeit bei der VG zur Prüfung.

Phase 3:

Für Phase 3 soll das Antragsverfahren Ende des Jahres starten. Es geht hier um weitere 2 ggf. 3 Windkraftanlagen in Ortsrandnähe die repowert werden sollen. Zum Zeitpunkt des Baus der Bestandsanlagen gab es noch keine Mindestabstände zur Wohnbebauung. Dieser wurde nachträglich mit 1100 m eingeführt. Vorausgesetzt, dass die Landesregierung diesen Abstand wie bereits angekündigt auf 900 m senkt, könnten auch diese Räder repowert werden. Allerdings müsste dazu dann auch der Flächennutzungsplan der Verbandsgemeinde geändert werden. Eine ähnliche Situation gibt es auch in Gumbsheim. Hier kommt man wieder auf uns zu, sobald die Entscheidung bezüglich der Abstandregelung gefallen ist. Im positiven Fall hätte die Ortsgemeinde hier Mehreinnahmen von anfangs € 98.200,-- / Jahr, später steigend.

Ortsbürgermeister Jürgen Vollmer bedankt sich für die ausführliche und anschauliche PowerPoint Präsentation und verabschiedet Herrn Hassenpflug. Anschließend informiert der Vorsitzende über die weitere Vorgehensweise. Nach Prüfung der Sachlage durch die VG kommt dann das Thema in einer der nächsten Sitzungen erneut zur Beschlussfassung auf die Tagesordnung. Die bisherige Zusammenarbeit mit Fa. Wiwi Consult im Rahmen des Baus der letzten Windkraftanlage „Schwarzenberg“ habe sehr gut funktioniert.

TOP 5.a Ausbau Ortsdurchfahrt B420
a) Sachstand zum Baufortschritt
-Information

Der Vorsitzende berichtet vom Sachstand und Baufortschritt. Die Zusammenarbeit mit dem LBM laufe gut. Nach heutigem Stand sei die Maßnahme planmäßig im Februar/März 2023 abzuschließen. Der Bau- und Liegenschaftsausschuss sowie der Verkehrsausschuss haben letzte Woche die Baustelle begutachtet. Verzögerungen gab es im Einmündungsbereich des Heimersrech wegen schwieriger Bodenverhältnisse. Ursache wird derzeit geklärt. Die innerörtliche Umleitung unter Einbeziehung der Wirtschaftswege laufe inzwischen recht gut. Auf dem Wirtschaftsweg Orts einwärts soll ergänzend eine Bodenschwelle kurz vor dem Spielplatz montiert werden. Fraktionssprecher Hans Gräsel regt an, das Schild „Einfahrt in Behelfseinfahrt“ zuzudecken, da hier die Gefahr besteht, dass LKW's/Auto's gegen die Einbahnstraße fahren.

**TOP 5.b Ausbau Ortsdurchfahrt B420;
 Weitere Ergänzung der Straßenbeleuchtung
 -Beratung und Beschlussfassung**

Bei der letzten Baubesprechung fiel auf, das zwischen der letzten vorhandenen Straßenleuchte am Westende der Wöllsteiner Straße (Ecke Einmündung Heimersrech) und der in der letzten Ratssitzung beauftragten neuen Leuchte an der neuen Querungshilfe vor dem Nettomarkt eine große Lücke klafft. Lt. Vorschlag EWR sind hier zur Gewährleistung der notwendigen Ausleuchtung 2 weitere Leuchten erforderlich. Preise wie die letztbestellten.

Bau- und Verkehrsausschuss haben in Ihrer gemeinsamen Sitzung v. 30.03.2021 eine entsprechende Beschlussempfehlung ausgesprochen.

Der Ortsgemeinderat beschließt **einstimmig** die Beauftragung von 2 zusätzlichen Straßenleuchten in der Wöllsteiner Straße beim EWR.

**TOP 5.c Ausbau Ortsdurchfahrt B420;
 Ergänzender Bürgersteig
 -Beratung und Beschlussfassung**

Bereits in der Planungsphase des Straßenausbaus kam aus dem Gemeinderat der Wunsch, künftig auch auf der Nordseite der Wöllsteiner Straße zwischen Einmündung Heimersrech und der neuen Querungshilfe einen Bürgersteig auszubauen. Von Seiten des Planungsbüros hieß es damals dies sei aus Platzgründen nicht möglich. Aufgrund der sich beim praktischen Ausbau nun zeigenden realen Platzsituation startete der Bürgermeister eine neue diesbezügliche Initiative beim LBM welcher die entsprechende Möglichkeit bestätigte. Eine Pflasterung zum Bürgersteig anstatt Ausbildung als unbefestigtes Bankett, kompl. mit Geländer hätte einen Mehrpreis von ca. Eur 20.000,- zur Folge.

Die Straßenreinigungspflicht und der Winterdienst für den außerhalb der Ortslage liegenden Bereich dieses Bürgersteiges hat durch die Ortsgemeinde zu erfolgen.

Aufgrund der Breite des Bürgersteigbereichs bis zur Einfahrt des Anliegers des Eckgrundstücks empfiehlt sich die Anlage eines Grünbeetes direkt am Straßenrand, adäquat zu dem gegenüber vor dem Tankstellengelände geplanten, um eine Versperrung der Sicht durch dort widerrechtlich parkende Fahrzeuge zu verhindern.

Bau- und Verkehrsausschuss haben in ihrer gemeinsamen Sitzung v. 30.03.2022 eine entsprechende Beschlussempfehlung ausgesprochen.

Der Ortsgemeinderat beschließt **einstimmig** den Ausbau eines Bürgersteigs auch auf der Nordseite der Wöllsteiner Straße zwischen Einmündung Heimersrech und Querungshilfe sowie Anlage eines Grünbeetes wie dargestellt.

**TOP 6.a Sanierung Johannisweg und Ertüchtigung zum kombinierten Rad- und
 Wirtschaftsweg;
 Information über Bescheid des Ministeriums über Reservierung von
 Fördermitteln im Rahmen des ELER-Entwicklungsprogramms EULLE mit
 Gestattung des vorzeitigen Baubeginns
 - Information**

Ortsbürgermeister Vollmer berichtet über den Bescheid des Ministeriums über die Reservierung von Fördermitteln im Rahmen des ELER-Entwicklungsprogramms EULLE. Die Ortsgemeinde habe sich erneut für eine Förderung „Sanierung des Rad- und Wirtschaftsweges über den Wißberg“ beworben. Ziel sei es, den kombinierten Rad- und Wirtschaftsweg in einen für Rad- und E-Bikefahrer verkehrssicheren und attraktiven Zustand zu versetzen und damit die radtouristische Infrastruktur zu verbessern. Die Ortsgemeinde Gau-Bickelheim habe nun im Rahmen der Bewertung die erforderliche Mindestpunktzahl übertroffen und wurde für eine Förderung ausgewählt. Für die Umsetzung des Vorhabens wurden Mittel in Höhe von 202.800,-- € reserviert. Der Antrag auf Förderung in der 2. Phase des Verfahrens müsse nun bis zum 04. August 2022 bei der ADD eingereicht werden.

**TOP 6.b Sanierung Johannisweg und Ertüchtigung zum kombinierten Rad- und Wirtschaftsweg;
 Beschluss über Durchführung der Maßnahme und Antragsstellung
 - Beratung und Beschlussfassung -**

Unter TOP 6 a wurde über den Bescheid des Ministeriums über Reservierung von Fördermitteln im Rahmen des ELER-Entwicklungsprogramms EULLE ausführlich informiert.

Die Maßnahme mit geschätzten Baukosten in Höhe von Eur 270.335,-- wird mit einem Zuschuss von Eur 202.800,-- d.h. 75% gefördert. Der Rest ist aus den Mitteln des Wegebaubeitrages zu finanzieren. Allerdings gibt hier die Ortsgemeinde lt. Wegesatzung v. 22.03.88 einen Zuschuss von 10% auf die Gesamt-Investitionssumme, d.h. ca. Eur 27.000,-- hinzu, was nach derzeitiger Kalkulation einem Anteil von 40% an der Restsumme entspricht.

Zeitgleich mit der Durchführung dieses Projekts würden von der Ortsgemeinde 2 Maßnahmen zum Hochwasserschutz realisiert, nämlich Integration einer großen Auffangrinne quer auf dem Weg auf Höhe der Einmündung des Betonweges nach Gau-Weinheim und Kippen der Wasserführung des oberen Wegeteils an der Haarnadelkurve „Todesbahn“ zur Ableitung in den dortigen Graben. Kosten dieser beiden Maßnahmen ca. Eur 25.000,--. Finanzierung aus Mitteln des Hochwasserschutzes.

Der Landwirtschaftsausschuss hat in einer gemeinsamen Sitzung mit Bauernverein und Wasser- und Bodenverband v. 28.03.22 eine Beschlussempfehlung zur Durchführung dieser Maßnahmen an den Gemeinderat ausgesprochen.

Wunschtermin zur Ausführung wäre März/April 2023.

Ratsmitglied Karl-Heinz Schnabel gibt zu Protokoll, dass seiner Meinung nach zu einem späteren Zeitpunkt generell die 10 % Beteiligung der Ortsgemeinde neu verhandelt werden müssten. Er begründet dies mit mehr Wegenutzung durch Tourismus.

Ratsmitglied Brunk gibt zu bedenken, dass sich die Preise bis nächstes Jahr noch erhöhen werden. Neue Angebote müssten dann nächstes Jahr eingeholt werden.

Aus dem Rat kommen Bedenken, dass mit dem Ausbau und der Sanierung des Wirtschaftsweges auch mehr Fahrzeugverkehr bis zum Golfplatz zu erwarten sei. Herr Vollmer teilt diesbezüglich mit, dass Fahrzeug- und Pilgerverkehr bis zur Kapelle bereits jetzt zugelassen ist. Jedoch nicht bis zum Plateau. Hier soll ggfls. eine sichtbare Beschilderung ab der Kapelle folgen.

Der Ortsgemeinderat beschließt **einstimmig mit 1 Enthaltung** die Durchführung der Maßnahmen wie in der Sachdarstellung beschrieben und die offizielle Antragsstellung bei der ADD.

**TOP 6.c Sanierung Johannesweg und Erhöhung zum kombinierten Rad- und
Wirtschaftsweg;
Beauftragung Planungsbüro
- Beratung und Beschlussfassung -**

Unter TOP 6 a wurde über den Bescheid des Ministeriums über Reservierung von Fördermitteln im Rahmen des ELER-Entwicklungsprogramms EULLE ausführlich informiert.

Voraussetzung für die Antragsstellung bei der ADD und damit die Zuschussgewährung ist die Planung und Begleitung der Maßnahme durch ein Planungsbüro.

Von der VG-Bauabteilung wurden 3 Büros angeschrieben, Auftragserteilung an den Mindestbietenden wird empfohlen.

Der Landwirtschaftsausschuss hat in einer gemeinsamen Sitzung mit Bauernverein und Wasser- und Bodenverband v. 28.03.2022 eine Beschlussempfehlung zur Beauftragung des mindestbietenden Planungsbüros ausgesprochen.

Der Ortsgemeinderat ermächtigt **einstimmig bei 1 Enthaltung** den Ortsbürgermeister zu Auftragserteilung an das mindestbietende Planungsbüro.

**TOP 7 Touristische Aufwertung der "Erlebniswelt Wißberg" mit Bau WC-Anlage
an der Kapelle durch Förderung über das LEADER-Programm;
- Information über den Projektsteckbrief**

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt der Vorsitzende Herr Bernhard Krämer das Wort. Herr Krämer engagiert sich seit Jahren für den Bau einer WC-Anlage an der Kreuzkapelle und hat den Antrag zur Förderung über das LEADER-Programm vorbereitet und betreut.

Mit der über ein LEADER-Projekt anvisierten Projektumsetzung „Kultur und Wein: Touristische Aufwertung Wißberg“ möchte die Ortsgemeinde Gau-Bickelheim eine Toilettenanlage in unmittelbarer Nähe zur Kreuzkapelle realisieren. Mit Blick auf das derzeit schon zahlreiche touristische Veranstaltungsangebot rund um die Kreuzkapelle sowie die in der Kirche stattfindenden Trauungen, Taufen oder auch kulturellen Veranstaltungen ist eine solche Anlage überfällig.

Zusätzliches Gewicht bekommt die Angelegenheit durch den beabsichtigten Rad- und Wanderwegeausbau am Wißberg. Hier unterstützt die Gemeinde u. A. eine ehrenamtliche Initiative der Herren Peter Hanushek und Dieter Fröhlich zur Entwicklung eines attraktiven Wanderwegs im Wißberg und Ausweisung als „Hiwweltour“.

Das nötige Grundstück für die Toilettenanlage würde die kath. Kirchengemeinde kostenlos zur Verfügung stellen. Eine entsprechende Nutzungsvereinbarung müsste noch geschlossen werden.

Der finanzielle Rahmen der Planung liegt bei € 76.000,--. Die LAG wird am 05. Mai entscheiden, ob das Projekt noch in die laufende Förderperiode integriert werden kann. In diesem Fall müsste es bis zum 30.06.2023 abgeschlossen sein.

Ansonsten wird man sich für die nächste Förderperiode erneut bewerben.

TOP 8 Bauangelegenheiten

1. Es gibt eine Bauvoranfrage für ein Wohngebäude im Badenheimer Weg. Der Gemeinderat erteilt **einstimmig** sein Einvernehmen.
2. Ein Anwohner möchte in der Vorderen Mauergasse eine Garage errichten. Die Verwaltung hat dies geprüft und hat keine Bedenken. Der Gemeinderat gibt hierzu **einstimmig** seine Zustimmung.
3. Der Ortsgemeinde liegt eine Bauvoranfrage im Gewerbegebiet „Südlich der B 420“ vor, in dem ein weiteres zweistöckiges Geschäftsgebäude errichtet werden soll. Die Anfrage wurde von der Verwaltung geprüft. Die Ortsgemeinde muss dazu eine Befreiung bezüglich der westlichen und südlichen Baugrenze erteilen.
Der Ortsgemeinderat stimmt der Bauvoranfrage mit **12 Ja-Stimmen und 4 Enthaltungen** zu.

TOP 9 Situation Kriegsvertriebene aus der Ukraine - Information

Der Vorsitzende informiert die Ratsmitglieder über den aktuellen Stand der Flüchtlingsaufnahme aus der Ukraine. Derzeit haben mehrere Gau-Bickelheimer Familien Flüchtlinge aufgenommen. Für zwei dieser Familien wird eine mittelfristige Lösung gesucht. Aus Sicht des Bürgermeisters eignen sich hierfür die seit Jahren leerstehende vordere Wohnung im Dorfgemeinschaftshaus sowie der ehemalige Mannschaftsraum nebst Sanitäranlagen im alten Feuerwehrhaus. Der Ortsgemeinderat stimmt **einstimmig** dafür, die beiden Räumlichkeiten für Kriegsvertriebene aus der Ukraine zur Verfügung zu stellen. Derzeit seien freiwillige Helfer dabei, diese beiden Räumlichkeiten wohn-tauglich zu machen. An dieser Stelle bedankt sich der Vorsitzende für die große Hilfsbereitschaft in der Ortsgemeinde. Ein angemessener Artikel soll noch im Nachrichtenblatt erscheinen.

TOP 10 Mitteilungen und Anfragen

Mitteilungen der Verwaltung:

- Der Vorsitzende berichtet von der letzten Bürgermeister-Dienstbesprechung auf Kreisebene. Die Ortsgemeinden sollen entschuldigt werden. Auf der anderen Seite wird angestrebt die Hebesätze der Steuern deutlich ab 2023 zu erhöhen. Es bleibt abzuwarten was hier realisiert wird.
- Ein Lob an alle Helfer, die tatkräftig am Dreck-weg-Tag der Gemeinde geholfen haben. Auch ein Lob an die Mitarbeiter des Autohofes. Herr Vollmer hat den Betreiber aufgefordert, sich an der Aktion zu beteiligen und endlich den Dreck/Unrat neben dem Gelände des Autohofes zu entsorgen was dann auch geschehen ist.
- Die örtliche Schulturnhalle soll als Versammlungsstätte für Veranstaltungen der Ortsgemeinde beibehalten werden. Hierfür sind zusätzliche Maßnahmen neben der eigentlichen Sanierung erforderlich, an welchen sich die Ortsgemeinde finanziell beteiligen muss. Ein Ingenieurbüro wurde von Seiten der Verbandsgemeinde beauftragt ein umfassendes Sanierungskonzept

auszuarbeiten. Idealerweise sollten diese Sanierungsmaßnahmen in den Sommerferien 2023 durchgeführt werden.

- Am 29. März 2022 fand die Wahl der neuen Weinkönigin statt. Frau Maria Theresia Frohnhöfer wird die neue Weinkönigin der Verbandsgemeinde Wöllstein. Die Krönung wird voraussichtlich am 26. Mai 2022 in Wöllstein stattfinden.

Anfragen:

- Von Seiten der Ratsmitglieder gibt es keine Anfragen

Nachdem sich keine weiteren Wortmeldungen mehr ergeben, schließt Ortsbürgermeister Jürgen Vollmer den öffentlichen Teil der Sitzung um 22:35 Uhr.

Unterschriften:

(Vorsitzender)

(Schriftführer)

Niederschrift gefertigt am 08.05.2022/fa